

14.03.2012  
Mannheim

## Bauprodukte und technische Normung im Wandel Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen erkennen – Spielräume nutzen – Haftung vermeiden

mit

RA und FA für Verwaltungsrecht  
Dr. Michael Winkelmüller, Bonn

Datum: Mittwoch, 14.03.2012, 9:15 – 17:00 Uhr

Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 398,- Euro zzgl. 19% MwSt.

### ■ Referent



#### RA Dr. Michael Winkelmüller

ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht. Er ist Partner der national und international tätigen Sozietät Redeker Sellner Dahs. Einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit bilden Produktsicherheitsrecht und technische Normung in verschiedenen Bereichen, insbesondere im Bauproduktrecht. Er berät und vertritt Unternehmen, Verbände und Behörden, unter anderem gegenüber der EU-Kommission, und führt Prozesse bis hin vor das Bundesverwaltungsgericht, das Bundesverfassungsgericht und den Europäischen Gerichtshof. Er ist Autor einer Vielzahl von Beiträgen in rechtswissenschaftlichen Fachzeitschriften, darunter jüngst mehrerer Beiträge zur Reform der EU-Normung, zu Bauprodukten und zum Produktsicherheitsrecht. Aktuell bereitet er die Veröffentlichung eines Praxishandbuchs zum Bauproduktrecht für ibr-online vor.

### ■ Teilnehmerkreis

Verantwortliche von Unternehmen und Verbänden aus den Bereichen Baustoff- und Bauprodukterstellung und -vertrieb, Zertifizierung und Qualitätsmanagement, Bauprojektmanagement, Auftraggeber und Auftragnehmer von Bauleistungen.

### ■ Ziel

Technische Normen (DIN, EN, ISO, VDI) gehören im Bauprojektmanagement ebenso zum „Standard“ wie in der Bauprodukt- und Baustoffindustrie. Gleiches gilt für bauaufsichtliche Zulassungen und Europäische Technische Zulassungen. Die Doppelbedeutung von technischen Normen zwischen öffentlichem Recht und zivilrechtlicher Vertragsgestaltung bleibt mit den damit verbundenen Risiken häufig unerkannt. Auch die Möglichkeiten, die sich aus dieser Wechselbeziehung ergeben, bleiben ungenutzt. Die wirtschaftliche Tragweite des Bauproduktrechts ist jedoch kaum zu überschätzen. Fehlbeurteilungen in diesen Bereichen können zu Gewährleistungsverpflichtungen, Baustopp und Rückbauverfügungen, wettbewerbsrechtlichen Ansprüchen oder gar zu Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren führen. Betroffen sind alle Beteiligten vom Hersteller bis zum Auftraggeber. Besondere Brisanz erhält der Themenbereich mit der Einführung der Bauproduktenverordnung, die tiefgreifende Veränderungen mit sich

bringt. Die Seminarteilnehmer sollen Regelungszusammenhänge erkennen und befähigt werden, die geschilderten Risiken abzuschätzen und zu meistern. Sie sollen ein Gespür für die sich bietenden Möglichkeiten entwickeln und Handlungsstrategien entwerfen können.

### ■ Themen

#### 1. Klarheit im Vorschriftengewirr

Welche Bedeutung hat das Produktrecht in Vertragsrecht, Vergaberecht, Wettbewerbsrecht und öffentlichem Baurecht? – Bauproduktrecht, Produktsicherheitsrecht, Verbraucherschutz, Produkthaftung und Spezialvorschriften – Welche Regeln sind anwendbar? – Das Verhältnis von nationalen und europäischen Vorschriften

#### 2. Großprojekt Bauproduktenverordnung

Was ändert sich? – Welche Vorteile kann man aus dem Übergang ziehen?

#### 3. Harmonisierte Normen, Bauregellisten und technische Normen

Dürfen Produkte und Baustoffe verwendet werden oder drohen Baustopp, Haftung und Verkehrsverbot? – Rechtsnatur und Verbindlichkeit von technischen Normen – Wie kann technische Normung mitgestaltet werden? – Welche Rechtsschutzmöglichkeiten bieten sich? – Technische Normung zwischen Standardisierung, öffentlichem Recht und Kartellrecht

#### 4. Die verschiedenen Zulassungstypen heute und morgen

Nationale und europäische Zulassungen für Bauprodukte – Welche Vor- und Nachteile ergeben sich jeweils unter rechtlichen und ökonomischen Gesichtspunkten?

#### 5. Der Hersteller und seine Verantwortung

Verantwortung von Hersteller, Quasi-Hersteller, Bevollmächtigten und Erfüllungsgehilfen – Produktsicherheit und Qualitätsmanagement: Was kann delegiert werden, was muss selbst oder durch benannte Stellen überwacht werden? – Anforderungen an Konformitätsbewertung, Qualitätsmanagement und Zertifizierungen – Risiken und Einsparungsmöglichkeiten – CE-Kennzeichen, Ü-Zeichen, GS-Zeichen und Zertifikate – Bedeutung, Inhalt und Tragweite der verschiedenen Kennzeichnungen

#### 6. Folgen der Nichtbeachtung von Normen

Verfahren gegenüber der Bauaufsichtsbehörde – Wettbewerbsrechtliche Ansprüche nach dem UWG – Straf- und ordnungsrechtliche Implikationen – Gewährleistung und vertragliche Pflichtverletzung – Produkthaftung

▶ Starke Referenten  
▶ Marktnahe Themen

▶ Didaktische Konzepte  
▶ Attraktiver Preis

▶ Ausführliche Seminarunterlagen  
▶ Fortbildungsnachweise

Nähere Information und Anmeldung: [www.ibr-online.de/IBR-Seminare](http://www.ibr-online.de/IBR-Seminare)

Anmeldung per Telefax:  
**(06 21) 2 83 83**

## Anmeldung

oder melden Sie sich online an:  
[www.ibr-online.de/IBR-Seminare](http://www.ibr-online.de/IBR-Seminare)

Hiermit melde ich mich zu folgendem Seminar an:

### **Bauprodukte und technische Normung im Wandel**

Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen erkennen –  
Spielräume nutzen – Haftung vermeiden

mit  
RA und FA für Verwaltungsrecht Dr. Michael Winkelmüller, Bonn

Datum: Mittwoch, 14.03.2012, 9:15 – 17:00 Uhr  
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim, Harrlachweg 4, 68163 Mannheim  
Preis: 398,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Titel, Vorname, Name - **BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN**

Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Stempel

Bleiben Sie auf dem Laufenden mit unserem **IBR-Seminare-Newsletter!** Online anmelden unter: [www.ibr-online.de/IBR-Seminare](http://www.ibr-online.de/IBR-Seminare).

- Ausführliche Seminarunterlagen • Seminargebühr inkl. Mittagessen + 1 Softgetränk, Snacks, Tagungs- und Pausengetränke
- Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung über 6,5 Zeitstunden (auf Anfrage: 8 Fortbildungspunkte) für Ihren Fortbildungsnachweis